

Y. N. 114.645

Luzern 11/II 99.

Verehrter Herr Frauoo,

als bei den Verhandlungen über Röst-
olds nachfolger mein College prof Theodor
Vetter behauptet, aus H. F. Meyers munde
zu wissen, daß dieser Adolf Frey nicht nur
abfassung seiner biographie bewahrt habe,
wird dies von gegnerischer Seite als verletzen-
dung bezeichnet. Daraus hat Vetter H. F. Meyer
um eine schriftliche darüberung, lietz, d. d.
Nidkberg 1 febr 1898, lietz mir vor in Lucerne
ganz kurz: "Ich erkläre, daß ich Professor Ad.
Frey niemals beauftragt habe, meine biogra-
phie zu schreiben."



Auf den bescheid der Concordia über
die Cbr aucatoria warte ich in stiller
und resignirter bescheidenheit.

Mit bestem gruß

Ihr ergebener.

W. Zimmer